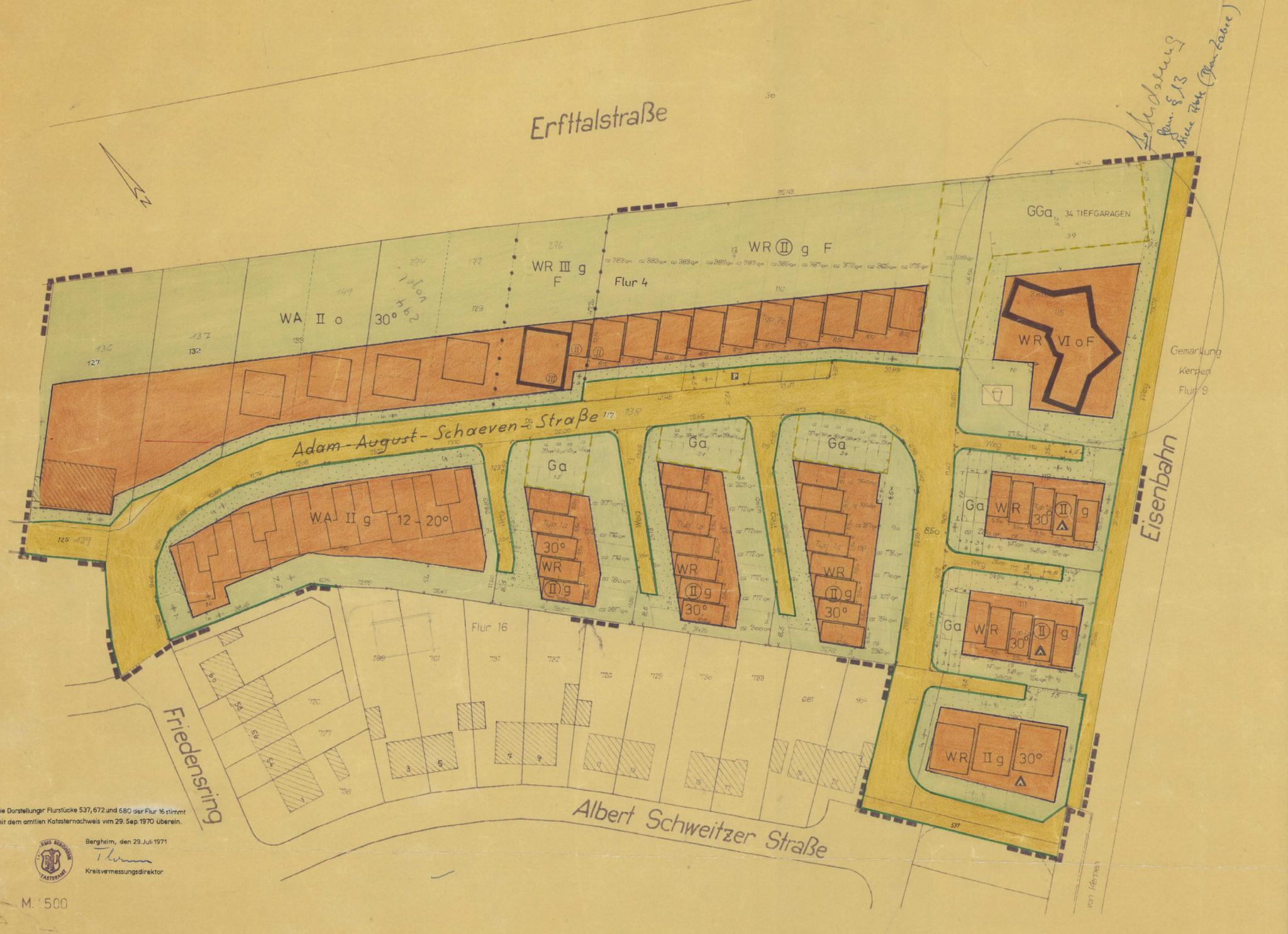


BEBAUUNGSPLAN NR. 5 DER GEMEINDE MÖDRATH



PLANZEICHEN

ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VON 1968

- PARKPLATZ
- KINDERSPIELPLATZ
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- BAULAND, ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- " NICHT "
- WR** REINE WOHNGEBIETE
- II, III** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ALS HÖCHSTGRENZE
- II, VI** " " ZWINGEND
- o** OFFENE BAUWEISE
- g** GESCHL. " (Geschosse)
- 30°** DACHNEIGUNG
- F** FLACHDACH
- FLÄCHEN FÜR GARAGEN U. DEREN EINFÄHRTEN
- Ga** GARAGEN
- GGa** GEMEINSCHAFTSGARAGEN
- VORGARTEN
- BESOND. DACHEINDECKUNG (s. 5. textl. Fests.)

- ### TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
- Stellung der Gebäude:** Die dargestellte Pfortenrichtung ist verbindlich. Vor Garagen ist bis zur Straßengrenzungslinie ein Abstand von mindestens 5,0 m einzuhalten.
 - Höhenlage baulicher Anlagen:** Die Höhenlage wird mit maximal 50 cm zwischen Oberkante Erdgeschossfußboden und angrenzender Straßenebene festgesetzt. Ausnahmen sind zulässig.
 - Außere Gestaltung:** Die im Plan dargestellte Dachneigung ist verbindlich. Außerhalb von Baugruppen wird für Garagen und sonstige Nebengebäude eine Dachneigung bis max. 30° festgesetzt.
 - Einfriedigungen:** Vorputzeinfriedigungen sind nur in Kantensteinen bis zu 1,0 m Höhe zulässig. Einfriedigungen des übrigen Grundstückes dürfen 2,0 m Höhe nicht überschreiten; dabei sind Mauern nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig.
 - Dacheindeckung:** Die Dächer in den mit bezeichneten Zeilen sind altfarben einzudecken.
- BauG** Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBL I S. 341)
BauN Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25.6.1962 (GVBl. S. 373)
BauV letzte Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 20.11.1960 (BVGBl. S. 432)

Die Darstellung Flurstücke 537, 672 und 680 der Flur 16 stimmt mit dem amtlichen Katasternachweis vom 29. Sep. 1970 überein.

Bergheim, den 29. Juli 1971

 Kreisvermessungsamt

M. 1:500

PLANUNTERLAGE: L. Henkel, Köln, Glorienstraße 21 c, Ruf. 218010

DIE VORLEGENDE PLANUNTERLAGE IST FÜR DEN BE-
 REICH DI FLUR 4 EINE VERGRÖßERUNG/
 D ZUTEILUNGSKARTE IM GEBIET DER FLUR-
 BEREINIGUNG Kerpen 1562 (K. 128)
 mit Ausnahme der Flurstücke 672 u. 680 der Flur 16
 DIE ZUTEILUNGSKARTE IST FÜR DEN BE-
 REICH DER FLUR 1 IM JAHRE 1966 DURCH NEUVERMESSUNG
 ENTSTANDEN.
 DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM FLURBEREINI-
 GUNGSPLAN EINSCHL. DER PLANNACHTRÄGE I u. II
 ÜBEREIN.

KÖLN, DEN 18. Juni 1971

 REGIERUNGSVERMESSUNGS-DIREKTOR

DIE FESTLEGGUNG DER STADTBAULICHEN PLANUNG
 IST GEOMETRISCH EINDeutig

KÖLN, DEN 18. Juni 1971

 REGIERUNGSVERMESSUNGS-DIREKTOR

DIESER PLAN IST GEMÄß § 2 (1) DES BUNDES-
 BAUGESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBL I S. 341)
 DURCH BESCHLUß DES RATES DER
 GEMEINDE Mödrath
 VOM 1. 9. Feb. 971
 AUFGESTELLT WORDEN

Mödrath DEN 10. Feb. 1971

 Ratsmitglied

DIESER PLAN HAT GEMÄß § 2 (6) DES BUNDES-
 BAUGESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBL I S. 341)
 IN DER ZEIT VOM 10. März 1971
 BIS 14. April 1971
 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Kerpen DEN 15. April 1971

 Amtsdirektor

DIESER PLAN IST GEMÄß § 10 DES BUNDESBAU-
 GESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBL S. 341) VOM RAT
 DER GEMEINDE Mödrath
 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN

Mödrath DEN 13. Mai 1971

 Ratsmitglied

DIESER PLAN IST GEMÄß § 11 DES BUNDESBAU-
 GESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBL S. 341) MIT
 VERFÜGUNG VOM 14. 3. 1974
 AZ. 34.1-1-30-170/74
 GENEHMIGT WORDEN.

Mödrath DEN 14. 3. 1974

 stellv. Bürgermeister

DIE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DES RE-
 GIERUNGSPRÄSIDENTEN, SOWIE DAT UND ZEIT DER
 AUSLEGGUNG IST GEMÄß § 12 DES BUNDESBAU-
 GESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBL I S. 341)
 AM

DER NIEDERUNGSPRÄSIDENT